



Niederschrift

38. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 07.03.2018
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	20:25 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion SPD

Frau Imke Eisenblätter	Teilnahme ab 15:20 Uhr
Herr Pete Heuer	Teilnahme ab 15:15 Uhr
Herr Daniel Keller	Teilnahme ab 15:15 Uhr
Herr David Kolesnyk	Teilnahme ab 15:10 Uhr
Frau Anke Michalske-Acioglu	
Frau Babette Reimers	
Herr Peter Schultheiß	
Herr Claus Wartenberg	
Herr Kai Weber	
Frau Dr. Uta Wegewitz	Teilnahme ab 16:27 Uhr

Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin	
Frau Kati Biesecke	
Frau Gesine Dannenberg	Teilnahme ab 15:53 Uhr
Herr Ralf Jäkel	Teilnahme ab 15:08 Uhr
Herr Klaus-Peter Kaminski	
Herr Matthias Lack	
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr André Noack	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	Teilnahme ab 15:05 Uhr
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Herr Stefan Wollenberg	Teilnahme ab 16:30 Uhr

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger
Herr Hans-Wilhelm Dünn
Herr Lars Eichert
Herr Matthias Finken
Herr Götz Thorsten Friederich
Herr Horst Heinzel
Herr Norbert Mensch
Herr Clemens Viehrig
Herr Lothar Wilhelm Wellmann

Teilnahme ab 15:54 Uhr

Teilnahme ab 15:45 Uhr
Teilnahme ab 15.10 bis 20:25 Uhr
Teilnahme ab 16:38 Uhr

Fraktion Grüne/B90

Frau Janny Armbruster
Herr Uwe Fröhlich
Frau Saskia Hüneke
Herr Andreas Walter

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken
Frau Irene Kamenz
Frau Dr. Carmen Klockow

Teilnahme bis 18:30 Uhr
Teilnahme bis 18:30 Uhr
Teilnahme bis 18:30 Uhr

Fraktion DIE aNDERE

Frau Annina Beck
Herr Georg Bittcher
Frau Corinna Liefeld
Herr Arndt Sändig

Fraktion AfD

Herr Dennis Hohloch
Frau Dr. Sylke Kaduk

Teilnahme ab 16:28 bis 18:30 Uhr
Teilnahme ab 15:10 bis 18:30 Uhr

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Frau Noosha Aubel
Herr Burkhard Exner
Herr Bernd Rubelt
Herr Mike Schubert

Ortsvorsteher

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski
Herr Dieter Spira
Herr Peter Roggenbuck

Teilnahme bis 16:30 Uhr
Teilnahme bis 18:30 Uhr
Teilnahme bis 18:30 Uhr

Nicht anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Uwe Adler	entschuldigt
Frau Kathleen Krause	entschuldigt
Herr Marcus Krause	nicht entschuldigt
Herr Nico Marquardt	entschuldigt
Herr Marcel Piest	entschuldigt

Fraktion DIE LINKE

Frau Solveig Sudhoff	entschuldigt
----------------------	--------------

Fraktion CDU/ANW

Herr Klaus Rietz	entschuldigt
------------------	--------------

Fraktion Grüne/B90

Frau Birgit Eifler	entschuldigt
Frau Ingeborg Naundorf	entschuldigt
Herr Peter Schüler	entschuldigt

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Herr Wolfhard Kirsch	entschuldigt
----------------------	--------------

Ortsvorsteher

Frau Dr. Saskia Ludwig	nicht entschuldigt
Herr Stefan Gutschmidt	entschuldigt
Herr Winfried Sträter	entschuldigt
Herr Eckhard Fuchs	nicht entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Fragestunde**
 - 2.1 Jahresabschlüsse
Vorlage: 18/SVV/0119
Stadtverordneter Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis-FDP
 - 2.2 Forward-Darlehen
Vorlage: 18/SVV/0120
Stadtverordneter Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis-FDP

- 2.3 Rodungen an der Humboldtbrücke
Vorlage: 18/SVV/0143
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.4 Werkstatt zum Jugendwassersport
Vorlage: 18/SVV/0147
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.5 ÖPNV Schiffbauergasse
Vorlage: 18/SVV/0158
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.6 Kühn-Geländer
Vorlage: 18/SVV/0160
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.7 Ehrenamtsbörse 2018 in Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0165
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils
der Sitzung vom 31.01.2018**
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
- 5.1 Bebauungsplan Nr. 37 A "Potsdam-Center", 2. Änderung, Teilbereich Ehemalige
Wagenhalle, Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0892
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.2 Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Potsdam in der Qualitätsgemeinschaft
städtischer Straßen e.V. (QGS)
Vorlage: 17/SVV/0925
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 5.3 Flächennutzungsplan-Änderung "Sportplatz Lerchensteig" (13/16), Abwägung
und Feststellungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0973
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.4 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier:
Prioritätenfestlegung 2018-2019
Vorlage: 18/SVV/0003
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

- 5.5 Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark", 1. Änderung, Teilbereich Am Feldlerchenwinkel, Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Nördlich In der Feldmark" 20/17
Vorlage: 18/SVV/0005
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.6 Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof", Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag sowie Zustimmung zur Anwendung der "Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung" (DS-Nr. 12/SVV/0703)
Vorlage: 18/SVV/0007
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.7 Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee", Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" 19/17
Vorlage: 18/SVV/0008
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.8 Standortkonzept für die öffentliche Ladeinfrastruktur in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0009
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**
- 6.1 Verwendung der Jahresergebnisse 2015 ff
Vorlage: 17/SVV/0621
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 6.2 Geförderter Wohnungsbau im Bornstedter Feld
Vorlage: 17/SVV/0966
Fraktion DIE LINKE
- 6.3 Bebauungsplanverfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlaer Bahn"
Vorlage: 17/SVV/0970
Fraktion DIE LINKE
- 6.4 Sanitätskorps-Denkmal
Vorlage: 17/SVV/0971
AfD Fraktion
- 6.5 Norden Potsdams fährt weiter mit dem Bus zum Hauptbahnhof
Vorlage: 17/SVV/0979
Winfried Sträter, Ortsvorsteher Groß Glienicke

- 6.6 "StadtGrün naturnah"
Vorlage: 18/SVV/0020
Fraktion DIE LINKE
- 6.7 Entwicklung des Bornstedter Feldes und der umliegenden Gebiete
Vorlage: 18/SVV/0023
Fraktion CDU/ANW
- 6.8 Fehlende Beleuchtung am Glienicker Mühlenberg Ecke Ulrich-Steinhauer-
Straße
Vorlage: 18/SVV/0024
Fraktion CDU/ANW
- 6.9 Bebauungsplan Nr. 124 "Heinrich- Mann-Allee/Wetzlarer Bahn"
Vorlage: 18/SVV/0025
Fraktion CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen
- 6.10 Marktplatz im Kirchsteigfeld
Vorlage: 18/SVV/0053
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.11 Kein Einsatz von Glyphosat auf Flächen der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0054
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.12 Durchgangsverkehr Hügelpfad reduzieren
Vorlage: 18/SVV/0055
Fraktion CDU/ANW, SPD
- 6.13 Nahverkehrsumstieg BUS 605 zur Regionalbahn am Bahnhof Park Sanssouci
absichern
Vorlage: 18/SVV/0057
Fraktion DIE LINKE
- 6.14 Verkehrsspiegel am Uferweg des Templiner Sees
Vorlage: 18/SVV/0059
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.15 Digitale Bildung zukunftsweisend gestalten
Vorlage: 18/SVV/0060
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.16 Grundschüler für ÖPNV begeistern
Vorlage: 18/SVV/0061
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.17 Kinderschutz durch Tempo 30
Vorlage: 18/SVV/0062
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6.18 Denkmal für die Friedliche Revolution in Potsdam zum 30. Jahrestag der Demonstration vom 4. November 1989
Vorlage: 18/SVV/0063
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7 Einwohnerfragestunde**
- 8 Haushaltssatzung 2018/2019**
- 8.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2018/2019
Vorlage: 17/SVV/0951
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung
- 8.2 Zukunftsprogramm 2022
Vorlage: 17/SVV/0953
Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation
- 8.3 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2018
Vorlage: 17/SVV/0952
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service
- 9 Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19**
- 9.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 1: Kein städtisches Geld für den Wiederaufbau der Garnisonkirche
Vorlage: 17/SVV/0819
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 2: Einnahmen für Schuldentilgung verwenden
Vorlage: 17/SVV/0820
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 3: Keine städtische Förderung für Religionsprojekte
Vorlage: 17/SVV/0821
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 4: Hundesteuer erhöhen
Vorlage: 17/SVV/0822
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 5: Zweitwohnungssteuer erhöhen
Vorlage: 17/SVV/0823
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

- 9.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 6: Mietpreisbremse und Maßnahmen für sozialverträgliches Wohnen finanzieren
Vorlage: 17/SVV/0824
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 7: Kostenfreie Kita- und Hort-Plätze für Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0825
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 8: Kostenloser öffentlicher Nahverkehr für Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0826
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.9 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 9: Start-Förderung für neues Tierheim in Potsdam bereitstellen
Vorlage: 17/SVV/0827
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.10 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 10: Kurzstrecke" wieder 6 Stationen oder Fahrpreiserhöhung zurücknehmen
Vorlage: 17/SVV/0828
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.11 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 11: Rechenzentrum langfristig sichern (Aussetzung Sanierungsziel "Abriss")
Vorlage: 17/SVV/0829
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.12 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 12: Modellversuch: 1 Euro für 30-Minuten-Ticket im öffentlichen Nahverkehr in Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0833
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.13 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 13: Fachhochschule weiter nutzen durch Änderung der Bauleitplanung
Vorlage: 17/SVV/0834
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.14 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 14: Festanstellungen und Honorarerhöhung für Kursleiter der Volkshochschule
Vorlage: 17/SVV/0835
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

- 9.15 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 15: Schulanschlussbetreuung für Jugendliche mit Behinderung sicherstellen
Vorlage: 17/SVV/0836
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.16 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 16: Verkehrsentslastung durch Umgehungsstraße bzw. weiteren Havelübergang
Vorlage: 17/SVV/0837
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.17 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 17: Mehr Fahrradfreundlichkeit durch Weiterführung des Radverkehrskonzepts
Vorlage: 17/SVV/0838
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.18 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 18: In wohnortnahe Schulen investieren und Ausstattung verbessern
Vorlage: 17/SVV/0839
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.19 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 19: Hockeysport: Sanierung Kunstrasenplatz in der Templiner Straße
Vorlage: 17/SVV/0840
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.20 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 20: Sportplatz Sandscholle in Babelsberg erhalten und ausbauen
Vorlage: 17/SVV/0841
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

10 Anträge

- 10.1 Einleitung von vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 165 Abs.4 BauGB für den Bereich "Seekrug/Pirschheide"
Vorlage: 18/SVV/0124
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.2 Bebauungsplan Nr. 140 "Steinstraße/Kohlhasenbrücker Straße" sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Steinstraße/Kohlhasenbrücker Straße" (05/14), Abwägung und Satzungs- sowie Feststellungsbeschluss
Vorlage: 18/SVV/0125
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.3 Benutzungs- und Entgeltordnung für die Kunstwerkstatt Ost
Vorlage: 18/SVV/0126
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

- 10.4 Entwicklungsmaßnahme Krampitz: Sachstandsberichte
Vorlage: 18/SVV/0130
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.5 Gebietsänderungsvertrag zum Gebietstausch mit der Gemeinde Schwielowsee
Vorlage: 18/SVV/0131
Oberbürgermeister, Fachbereich Kataster und Vermessung
- 10.6 Temporäres Stadtteilcafé für Bornstedt
Vorlage: 18/SVV/0116
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 10.7 Schutz des Waldes am Bahnhof Griebnitzsee
Vorlage: 18/SVV/0137
Fraktion DIE LINKE
- 10.8 Sanierung von Potsdamer Brücken
Vorlage: 18/SVV/0138
Fraktion DIE LINKE
- 10.9 Szenario für kostenlosen Nahverkehr in Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0139
Fraktion DIE LINKE
- 10.10 Dreijahresverträge für freie Träger der Kultur
Vorlage: 18/SVV/0140
Fraktion DIE LINKE
- 10.11 Plastiken vom Staudenhof
Vorlage: 18/SVV/0141
Fraktion DIE LINKE
- 10.12 Direkter Zugang zum Ärztehaus Großbeerenstraße
Vorlage: 18/SVV/0142
Fraktion DIE LINKE
- 10.13 Werkstatt Griebnitzsee
Vorlage: 18/SVV/0144
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 10.14 Kein weiteres Hochhaus in der Waldstadt
Vorlage: 18/SVV/0145
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 10.15 Beleuchtung entlang des Haveluferwegs in Potsdam-West
Vorlage: 18/SVV/0146
Fraktion CDU/ANW

10.16 Mehrweggeschirr und Fair-Trade-Produkte
Vorlage: 18/SVV/0149
Fraktion DIE aNDERE

11 Gremienbesetzungen

11.1 Beirat für Menschen mit Behinderung
Vorlage: 18/SVV/0128
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

12 Mitteilungsvorlagen

12.1 Wohnungsmarktbericht 2016
Vorlage: 18/SVV/0129
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

12.2 Kostenloses Frühstücksangebot an Potsdamer Schulen mit Bedarfsmeldung -
Ergebnis Variantenvergleich
Oberbürgermeister

12.2.1 Kostenloses Frühstücksangebot der Spirellibande der AWO
Vorlage: 18/SVV/0164
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

13 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

13.1 Vorbereitende Untersuchungen Nahverkehrsplan
gemäß Beschluss: 16/SVV/0646

13.1.1 Vorbereitende Untersuchung für den Nahverkehrsplan
Vorlage: 18/SVV/0154
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

13.2 Städtebauliches Sanierungskonzept Kastanienallee
gemäß Beschluss: 16/SVV/0289

13.2.1 Städtebauliches Sanierungskonzept Kastanienallee
Vorlage: 18/SVV/0157
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

13.3 Prüfergebnis Jan Bouman Haus
gemäß Beschluss: 16/SVV/0549

13.3.1 Jan Bouman Haus
Vorlage: 18/SVV/0133
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

- 13.4 Vergabe kommunaler Grundstücke in Erbbaupacht
gemäß Beschluss: 17/SVV/0622
- 13.4.1 Verfahren zur Vergabe kommunaler Grundstücke in Erbbaupacht
Vorlage: 18/SVV/0169
Oberbürgermeister, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern
- 13.5 Bericht über Verhandlungen zur Vermeidung eines pflichtigen Eintritts für
Schlossgärten und Parkanlagen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten
Berlin-Brandenburg in Potsdam
gemäß Beschluss: 17/SVV/0721
- 13.6 Bericht über die Erarbeitung eines Konzeptes und von Maßnahmen zur
Verkehrslenkung für Bornstedt, Bornim und Nedlitz
gemäß Beschluss: 17/SVV/0757
- 13.6.1 Verkehrslenkung für die vom Schleichwegeverkehr betroffenen Wohngebiete im
Bornstedt/Bornim/Nedlitz
Vorlage: 18/SVV/0155
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 13.7 Ergebnis der Prüfung Einrichtung einer Skateranlage "E-Park"
gemäß Beschluss: 17/SVV/0770 und 17/SVV/0969
- 13.7.1 Skateranlage im "E-Park"
Vorlage: 18/SVV/0162
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 13.8 Prüfergebnis Tempo 30-Zone im Lerchensteig
gemäß Beschluss: 17/SVV/0793
- 13.8.1 Tempo 30 im Lerchensteig
Vorlage: 18/SVV/0127
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 13.9 Prüfergebnis zur umweltfreundlichen Hundekot-Entsorgung
gemäß Beschluss: 17/SVV/0888
- 13.9.1 Umweltfreundliche Hundekot-Entsorgung
Vorlage: 18/SVV/0153
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 13.10 Ergebnis der Prüfung einer Querung für Radfahrer an der Kreuzung Wetzlarer
Straße/Einmündung Ausfahrt Nutheschnellstraße
gemäß Beschluss: 17/SVV/0143
- 13.10.1 Radweg Wetzlarer Straße
Vorlage: 18/SVV/0099
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

- 13.11 Bericht über die Gespräche mit dem Land zur Taktverdichtung RE 1
gemäß Beschluss: 17/SVV/0816
- 13.11.1 Taktverdichtung RE 1
Vorlage: 18/SVV/0156
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 13.12 Prüfergebnis Aufwertung Landschaftsschutzgebiet Parforceheide
gemäß Beschluss: 17/SVV/0905
- 13.12.1 Touristische Aufwertung des Landschaftsschutzgebietes Parforceheide durch
ein Wanderleitsystem
Vorlage: 18/SVV/0170
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 13.13 Berichterstattung Brandschaden Scholle 34
gemäß Beschluss: 17/SVV/0902
- 13.14 Konzept für Kindergesundheitshaus
gemäß Beschluss: 14/SVV/0728 i.V.m. mit MV 17/SVV/0101
- 13.15 Berichterstattung zur Vollendung des "Planetengarten"
gemäß Beschluss: 17/SVV/0439

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird von der **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller**, eröffnet.

zu 2 Fragestunde

Sitzungsleitung:

1. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, Herr Wartenberg

zu 2.1 Jahresabschlüsse

Vorlage: 18/SVV/0119

Stadtverordneter Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen, Herrn Exner, beantwortet.

zu 2.2 Forward-Darlehen

Vorlage: 18/SVV/0120

Stadtverordneter Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen, Herrn Exner, beantwortet.

zu 2.3 Rodungen an der Humboldtbrücke

Vorlage: 18/SVV/0143

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.4 Werkstatt zum Jugendwassersport

Vorlage: 18/SVV/0147

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Jakobs, beantwortet.

zu 2.5 ÖPNV Schiffbauergasse

Vorlage: 18/SVV/0158

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.6 Kühn-Geländer

Vorlage: 18/SVV/0160

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.7 Ehrenamtsbörse 2018 in Potsdam

Vorlage: 18/SVV/0165

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, Herrn Schubert, beantwortet.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 31.01.2018**

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **39 anwesend, das sind 68,4 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift

Die Niederschrift der 37. öffentlichen Sitzung vom 31.01.2018 wurde den Stadtverordneten am 22.02.2018 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 37. Sitzung vom 31.01.2018 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung:

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Drucksachen (DS)** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

Tagesordnungspunkt 5.4, betr.: Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2018-2019, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0003**, (Die Voten des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie des Ortsbeirates Fahrland fehlen.)

Tagesordnungspunkt 5.6, betr.: Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof", Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag sowie Zustimmung zur Anwendung der "Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung" (DS-Nr. 12/SVV/0703), Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0007**, (Das Votum des Ortsbeirates Fahrland fehlt.)

Tagesordnungspunkt 5.8, betr.: Standortkonzept für die öffentliche Ladeinfrastruktur in der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0009**, (Die Voten des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz

und ländliche Entwicklung sowie des Ortsbeirates Fahrland fehlen.)

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

Tagesordnungspunkt 6.1, betr.: Verwendung der Jahresergebnisse 2015 ff, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP, **DS 17/SVV/0621**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 6.3, betr.: Bebauungsplanverfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlaer Bahn", Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0970**, (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.4, betr.: Sanitätskorps-Denkmal, Antrag der AfD Fraktion, **DS 17/SVV/0971**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 6.5, betr.: Norden Potsdams fährt weiter mit dem Bus zum Hauptbahnhof, Antrag des Ortsvorstehers Groß Glienicke, Winfried Sträter, **DS 17/SVV/0979**, (Die Voten der Ausschüsse für Finanzen, für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.9, betr.: Bebauungsplan Nr. 124 "Heinrich- Mann-Allee/Wetzlarer Bahn", Antrag der Fraktion CDU/ANW und Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0025**, (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.10, betr.: Marktplatz im Kirchsteigfeld , Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0053**, (Die Voten der Ausschüsse für Finanzen, für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.11, betr.: Kein Einsatz von Glyphosat auf Flächen der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0054**, (Das Votum des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.12, betr.: Durchgangsverkehr Hügelweg reduzieren, Antrag der Fraktion CDU/ANW, SPD, **DS 18/SVV/0055**, (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.15, betr.: Digitale Bildung zukunftsweisend gestalten, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit der neuen Fassung vom 20.02.2018, **DS 18/SVV/0060**, (Die Voten des Ausschusses für Bildung und Sport sowie des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.16, betr.: Grundschüler für ÖPNV begeistern, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0061**, (Der Antrag wurde durch die Fraktion zurückgezogen.)

Bürgerhaushalt 2018/2019

Tagesordnungspunkt 9.11, betr.: Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 11: Rechenzentrum langfristig sichern (Aussetzung Sanierungsziel "Abriss"), Antrag der Vorsitzenden der

Stadtverordnetenversammlung, B. Müller, **DS 17/SVV/0829**, (Die Voten der Ausschüsse für Finanzen, für Kultur und Wissenschaft sowie des Hauptausschusses fehlen.)

Der Stadtverordnete Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **beantragt** die **Rücküberweisung** des Tagesordnungspunktes 6.16, DS 18/SVV/0061, betr.: Grundschüler für ÖPNV begeistern in die Ausschüsse für Finanzen, für Bildung und Sport sowie in den Hauptausschuss mit der neuen Fassung vom 07.03.2018.

Abstimmung:

Die **Rücküberweisung** der DS 18/SVV/0061 in die Ausschüsse für Finanzen, für Bildung und Sport sowie in den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Abstimmung:

Die so geänderte Übersicht der zurückgestellten, zurückgezogenen und durch Verwaltungshandeln erledigten Drucksachen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Tagesordnungspunkte per KONSENSLISTE in die Ausschüsse zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Anträge

Tagesordnungspunkt 10.3, betr.: Benutzungs- und Entgeltordnung für die Kunstwerkstatt Ost, Antrag des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport, **DS 18/SVV/0126**

überwiesen

**in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (ff)
sowie in den Ausschuss für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 10.10, betr.: Dreijahresverträge für freie Träger der Kultur, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 18/SVV/0140**

überwiesen

**in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (ff)
sowie in den Ausschuss für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 10.14, betr.: Kein weiteres Hochhaus in der Waldstadt, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0145**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 10.15, betr.: Beleuchtung entlang des Haveluferwegs in Potsdam-West, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 18/SVV/0146**

überwiesen

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche
Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 10.16, betr.: Mehrweggeschirr und Fair-Trade-Produkte, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 18/SVV/0149**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Mitteilungsvorlagen

Tagesordnungspunkt 12.1, betr.: Wohnungsmarktbericht 2016, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Soziales und Gesundheit, **DS 18/SVV/0129**

überwiesen

**in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion
sowie in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 12.2.1, betr.: Kostenloses Frühstücksangebot der Spirellibande der AWO, Antrag des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport, **DS 18/SVV/0164**

überwiesen

**in den Jugendhilfeausschuss,
den Ausschuss für Bildung und Sport
sowie in den Hauptausschuss**

Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

Tagesordnungspunkt 13.1.1, betr.: Vorbereitende Untersuchung für den Nahverkehrsplan, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0154**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 13.2.1, betr.: Städtebauliches Sanierungskonzept Kastanienallee, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 18/SVV/0157** **überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche
Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 13.3.1, betr.: Jan Bouman Haus, Antrag des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport, **DS 18/SVV/0133**

überwiesen

in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

Tagesordnungspunkt 13.4.1, betr.: Verfahren zur Vergabe kommunaler Grundstücke in Erbbaupacht, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern, **DS 18/SVV/0169**

überwiesen

in den Ausschuss für Finanzen

Tagesordnungspunkt 13.6.1, betr.: Verkehrslenkung für die vom Schleichwegeverkehr betroffenen Wohngebiete im Bornstedt/Bornim/Nedlitz, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0155**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 13.7.1, betr.: Skateranlage im "E-Park", Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 18/SVV/0162**
überwiesen

**in den Ausschuss für Finanzen,
den Ausschuss für Bildung und Sport
sowie in den Jugendhilfeausschuss**

Tagesordnungspunkt 13.8.1, betr.: Tempo 30 im Lerchensteig, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 18/SVV/0127**
überwiesen

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
sowie den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 13.9.1, betr.: Umweltfreundliche Hundekot-Entsorgung, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 18/SVV/0153**
überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 13.10.1, betr.: Radweg Wetzlarer Straße, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 18/SVV/0099**
überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 13.12.1, betr.: Touristische Aufwertung des Landschaftsschutzgebietes Parforceheide durch ein Wanderleitsystem, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0170**
überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der oben genannten Tagesordnungspunkte in die Ausschüsse wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderungen in der Reihenfolge:

Der Ältestenrat empfiehlt den **Tagesordnungspunkt 9**, Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 **vor dem Tagesordnungspunkt 8**, Haushaltssatzung 2018/2019 **zu behandeln.**

Abstimmung:

Die Änderung in der Reihenfolge wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Der Ältestenrat empfiehlt den **Tagesordnungspunkt 10.7**, DS 18/SVV/0137, betr.: Schutz des Waldes am Bahnhof Griebnitzsee und den **Tagesordnungspunkt 10.13**, DS 18/SVV/0144, betr.: Werkstatt Griebnitzsee **gemeinsam** mit dem **Tagesordnungspunkt 5.7**, DS 18/SVV/0008, betr.: Bbauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee", Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" 19/17 **zu behandeln**.

Abstimmung:

Die Änderungen in der Reihenfolge werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht:

Herr Hans-Joachim Dauber beantragt Rederecht zum **Tagesordnungspunkt 9.13** betr.: Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 13: Fachhochschule weiter nutzen durch Änderung der Bauleitplanung, DS 17/SVV/0834.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Herrn Hans-Joachim Dauber wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Frau Jeannette Jacob beantragt Rederecht zum **Thema Bürgerhaushalt**. Auf Nachfrage von Frau Müller antwortet Frau Jacob, dass sie zu Beginn des Tagesordnungspunktes 9, Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19, das Rederecht erhalten möchte.

Der **Ältestenrat gibt keine Empfehlung**, da der Antrag erst am Tag der Stadtverordnetenversammlung eingegangen ist.

Abstimmung:

Das Rederecht für Frau Jeannette Jacob wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Redezeitbegrenzung:

Der **Ältestenrat** empfiehlt, die Redezeit zum **Tagesordnungspunkt 8 - Haushaltssatzung 2018/19** auf 5 Minuten je Fraktionsvertreter/in, Vertreter/in der Verwaltung und dem Vorsitzenden des Finanzausschusses zu begrenzen.

Abstimmung:

Die Begrenzung der Redezeit wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Es gibt keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 38. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einschließlich der o.g. Änderungen und Ergänzungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Kleine Anfragen

Im Weiteren informiert die Vorsitzende Frau Müller darüber, dass gemäß § 14 Pkt. 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung für folgende **Kleine Anfrage** eine fristgerechte Beantwortung aussteht:

DS 18/SVV/0117, Stadtverordneter Viehrig, Fraktion CDU/ANW betr.:
Kostenloser ÖPNV, Beantwortungsfrist: 06.03.2018

Ihrer Bitte entsprechend, sagt der Oberbürgermeister eine Beantwortung bis zum 09.03.2018 zu.

Hinweise zum Sitzungsverlauf

Die Cafeteria kann aus krankheitsbedingten Gründen nicht öffnen.

Herr Daenzer wird während der Abstimmungen zu den Vorschlägen aus dem Bürgerhaushalt Fotos für die Verwaltung machen.

Für 18:30 Uhr hat sich die Initiative „Stadtmitte für Alle“ für eine Protestaktion bezüglich des FH-Abrisses angekündigt.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister, Herr Jakobs, gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Szenario Workshop Rechenzentrum
- Modellversuch Zeppelinstraße
- Tourismus/ITB
- Anti-Rassismus-Woche
- Frauenwoche
- Potsdamer Olympiaerfolge
- Konflikt SV Babelsberg 03 und Nordostdeutscher Fußballverband (NOFV)

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

Frau Müller verweist auf die Geschäftsordnung § 12 (3). Demnach sind die 30 Minuten der Aussprache erreicht und weitere Wortmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

Sitzungsleitung:

1. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, Herr Wartenberg

zu 5.1 **Bebauungsplan Nr. 37 A "Potsdam-Center", 2. Änderung, Teilbereich Ehemalige Wagenhalle, Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0892
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung**

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung nach Punkt 4 im Beschlusstext **zuzustimmen**:

....

inklusive der Ergänzung in der Anlage 3:

Die maximale Gebäudehöhe wird auf 18,50 m ohne zusätzliche Technikaufbauten festgesetzt.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so ergänzte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 37 A "Potsdam-Center" ist im Teilbereich Ehemalige Wagenhalle nach § 2 Abs. 1 BauGB in einem 2. Änderungsverfahren zu ändern (gemäß Anlagen 1 und 2).
2. Planerische Grundlage für die Erstellung des Bebauungsplans ist das vorliegende städtebauliche Konzept (siehe Anlage 3).
3. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (siehe Anlage 4). Die Einleitung des Verfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).
4. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 1 I entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/SVV/059) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (siehe Anlage 5). Inklusive der Ergänzung in der Anlage 3: Die maximale Gebäudehöhe wird auf 18,50 m ohne zusätzliche Technikaufbauten festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.2 Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Potsdam in der Qualitätsgemeinschaft städtischer Straßen e.V. (QGS)

Vorlage: 17/SVV/0925

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam, vertreten durch den Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, beantragt die Mitgliedschaft in der Qualitätsgemeinschaft städtischer Straßen e.V. (QGS).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.3 Flächennutzungsplan-Änderung "Sportplatz Lerchensteig" (13/16), Abwägung und Feststellungsbeschluss

Vorlage: 17/SVV/0973

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Bildung und Sport, für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** (ff) empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Flächennutzungsplan-Änderung „Sportplatz Lerchensteig“ (13/16) entschieden (siehe Anlagen 2A und 2B).**
- 2. Die Flächennutzungsplan-Änderung „Sportplatz Lerchensteig“ (13/16) wird beschlossen, die dazugehörige Begründung einschließlich des Umweltberichts wird gebilligt (siehe Anlage 3).**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.4 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2018-2019

Vorlage: 18/SVV/0003

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

zurückgestellt

zu 5.5 **Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark", 1. Änderung, Teilbereich Am Feldlerchenwinkel, Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Nördlich In der Feldmark" 20/17**
Vorlage: 18/SVV/0005
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der Ortsbeirat Golm empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung nach Punkt 2 **zuzustimmen**:

...
Inklusive der Änderungen in der Anlage 1, Seite 1 - gemäß Austauschblatt.

Anschließend wird die Vorlage mit der Ergänzung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

5. Der Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark" ist im Teilbereich Am Feldlerchenwinkel nach § 2 Abs. 1 BauGB in einem 1. Änderungsverfahren zu ändern (gemäß Anlagen 1 und 2). Der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern (gemäß Anlage 3).
6. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 1 I entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/SVV/059) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (siehe Anlage 4). Inklusive der Änderungen in der Anlage 1, Seite 1 - gemäß Austauschblatt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.6 **Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof", Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag sowie Zustimmung zur Anwendung der "Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung" (DS-Nr. 12/SVV/0703)**
Vorlage: 18/SVV/0007
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

zurückgestellt

zu 5.7 **Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee", Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" 19/17**
Vorlage: 18/SVV/0008
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat die Vorlage **zurückgestellt**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung **zuzustimmen**:

Inklusive der in den beigefügten Austauschblättern vorgenommenen Anpassungen.

Diese liegen allen Stadtverordneten mit den ausgereichten Stellungnahmen der Ausschüsse und Ortsbeiräte vor.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, bringt folgenden Ergänzungsantrag ein:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Punkt 1. des Beschlusstextes ist um folgende Sätze zu ergänzen:

„Die Abgrenzung des Gebietes sowie der Umfang und die Art der Änderung des FNP sind im laufenden Verfahren kritisch zu prüfen. Der SBV-Ausschuß und der KOUL-Ausschuß sind im Verfahren einzubeziehen und über die Prüfergebnisse zu unterrichten.“

Begründung:

Die Waldflächen und Naturräume in und um Potsdam sind wichtige Bestandteile unserer Umwelt. Für die Planung der von der Universität und HPI angestrebten Ergänzungen des Campus sind bereits im Umfeld der Universität im geltenden FNP erhebliche Flächenpotentiale enthalten. Es ist darum im weiteren Verfahren kritisch zu prüfen, ob und in welchem Umfang weitere Eingriffe notwendig sind bzw. in Abwägung mit den umfangreichen Belangen des Umweltschutzes wie die beste Lösung mit größtmöglichem Schutz der Umwelt erarbeitet werden kann.

Anschließend wird die Vorlage mit den Austauschblättern zur Anlage 1 und Anlage 3 der Vorlage sowie der o.g. Ergänzung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Bebauungsplan Nr. 160 „Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee“ ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2), der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern (gemäß Anlagen 1 und 3). Die Abgrenzung des Gebietes sowie der Umfang und die Art der Änderung des FNP sind im laufenden Verfahren kritisch zu prüfen. Der SBV-Ausschuß und der KOUL-Ausschuß sind im Verfahren einzubeziehen und über die Prüfergebnisse zu unterrichten.**
- 2. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (siehe Anlage 4). Die Einleitung des Verfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS**

06/SVV/0487).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.7 **Schutz des Waldes am Bahnhof Griebnitzsee**
Vorlage: 18/SVV/0137
Fraktion DIE LINKE

Dieser Antrag wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** mit Datum vom 06.03.2018 ausgereicht; sie wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Grundstückseigentümer der Waldflächen rechts und links der Eisenbahn entlang der Prof.-Dr.-Helmert-Straße zwischen August-Bebel-Straße und Bahnhof Griebnitzsee bzw. Uni-Gelände dazu anzuhalten, bei Baumpflegearbeiten größere Rücksicht auf den Erhalt des wertvollen Charakters des Mischwaldes zu nehmen. Dabei kommt der ausgewogenen Mischung sowohl der diesen Wald prägenden Baumarten wie Eiche und Kiefer, der selteneren Baumarten wie Eibe und anderer Arten als auch der Mischung ökologisch und stadträumlich wertvoller Altbäume mit jüngeren Bäumen große Bedeutung zu. Die Waldpflege ist behutsam so vorzunehmen, dass das ökologische System dieser Waldflächen bewahrt wird.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.13 **Werkstatt Griebnitzsee**
Vorlage: 18/SVV/0144
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Antrag wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht. Nach 3 Redebeiträgen erhält Frau Armbruster das Wort und beantragt die Streichung des vorletzten Satzes im Beschlusstext. Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Werkstatt für das HPI-Vorhaben am Griebnitzsee durchzuführen. Dabei sollen die beabsichtigten neuen Funktionen und der dazugehörige Flächenbedarf dargestellt und daraus die B-Plan-Grenze sowie mögliche städtebauliche Konstellationen entwickelt werden. Neben der Entwicklung des Wissenschaftsstandortes soll ein Ziel darin bestehen, die Waldflächen als solche zu erhalten. Dabei sind alle Beteiligten, d.h. Vertreter der HPI-Stiftung und der Universität Potsdam, die beteiligten Fachämter sowie jeweils ein Fraktionsvertreter einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.8 Standortkonzept für die öffentliche Ladeinfrastruktur in der
Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 18/SVV/0009
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
zurückgestellt

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

zu 6.1 Verwendung der Jahresergebnisse 2015 ff
Vorlage: 17/SVV/0621
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
zurückgezogen

zu 6.2 Geförderter Wohnungsbau im Bornstedter Feld
Vorlage: 17/SVV/0966
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Änderung **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

*Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die ~~Pro~~ **Potsdam der Entwicklungsträger** bei weiteren Grundstücksvergaben für den Wohnungsbau im Bornstedter Feld einen Mindestanteil von 50% gefördertem Wohnungsbau sichert.*

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Juni 2018 über den Stand der Umsetzung zu informieren.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass dass der Entwicklungsträger bei weiteren Grundstücksvergaben für den Wohnungsbau im Bornstedter Feld einen Mindestanteil von 50% gefördertem Wohnungsbau sichert.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Juni 2018 über den Stand der Umsetzung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 6.3 **Bebauungsplanverfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 124
"Heinrich-Mann-Allee/Wetzlaer Bahn"**
Vorlage: 17/SVV/0970
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

- zu 6.4 **Sanitätskorps-Denkmal**
Vorlage: 17/SVV/0971
AfD Fraktion

Mit den im **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** gegebenen Informationen hat sich dieser Antrag **durch Verwaltungshandeln erledigt**.

- zu 6.5 **Norden Potsdams fährt weiter mit dem Bus zum Hauptbahnhof**
Vorlage: 17/SVV/0979
Winfried Sträter, Ortsvorsteher Groß Glienicke

zurückgestellt

- zu 6.6 **"StadtGrün naturnah"**
Vorlage: 18/SVV/0020
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**, der anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass sich die Landeshauptstadt Potsdam an dem kostenlosen Labeling-Programm für Kommunen „StadtGrün naturnah“ 2018 beteiligt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 6.7 **Entwicklung des Bornstedter Feldes und der umliegenden Gebiete**
Vorlage: 18/SVV/0023
Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit folgender geänderten Terminstellung **zuzustimmen**:

...
*Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen und Verkehr sowie dem Hauptausschuss ist bis ~~Ende des dritten Quartals~~ **November 2018** zu berichten.*

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene geänderte Terminstellung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt für den Bereich des B-Planes Rote-Kaserne-West zu prüfen:

1. ob aufgrund des zu erwartenden Wachstums der Bevölkerung weitere Flächen für soziale Infrastruktur (Kitas, Schulen, Sport, usw..) vorgehalten werden müssen.
2. ob zwischen der Georg-Herrmann-Allee und dem Volkspark vollständig oder teilweise alternative Nutzungen zu der bisher vorgesehenen ausschließlichen Wohnbebauung möglich und städtebaulich sinnvoll sind.
3. welche finanziellen und sonstigen Auswirkungen Änderungen der bisherigen Planungen auf die Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld haben.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie dem Hauptausschuss ist bis November 2018 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.8 Fehlende Beleuchtung am Glienicker Mühlenberg Ecke Ulrich-Steinhauer-Straße
Vorlage: 18/SVV/0024
Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die fehlende Beleuchtung am Glienicker Mühlenberg Ecke Ulrich-Steinhauer-Straße im OT Groß Glienicke bis ~~Herbst~~ **Anfang September 2018 fertigstellen zu lassen zu prüfen.***

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die fehlende Beleuchtung am Glienicker Mühlenberg Ecke Ulrich-Steinhauer-Straße im OT Groß Glienicke bis Anfang September 2018 zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.9 Bebauungsplan Nr. 124 "Heinrich- Mann-Allee/Wetzlarer Bahn"
Vorlage: 18/SVV/0025
Fraktion CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 6.10 Marktplatz im Kirchsteigfeld
Vorlage: 18/SVV/0053
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 6.11 Kein Einsatz von Glyphosat auf Flächen der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0054
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 6.12 Durchgangsverkehr Hängelweg reduzieren
Vorlage: 18/SVV/0055
Fraktion CDU/ANW, SPD

zurückgestellt

zu 6.13 Nahverkehrsumstieg BUS 605 zur Regionalbahn am Bahnhof Park Sanssouci absichern
Vorlage: 18/SVV/0057
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Verkehrsbetrieb dafür zu sorgen zu prüfen, wie dass der Fahrplan der Buslinie 605 schnellstmöglich so korrigiert wird werden kann, dass ein angemessener Umstieg in die Regionalbahnen am ~~Bahnhof~~ an den **Bahnhöfen Park Sanssouci und Golm** wieder gesichert wird.*

Dabei gilt als Maßstab die Qualität der Umsteigebeziehung, so wie sie bis einschließlich November 2017 bestanden hat.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist im ~~Februar~~ **April** 2018, der Stadtverordnetenversammlung im ~~März~~ **Mai** 2018 dazu zu berichten.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Verkehrsbetrieb zu prüfen, wie der Fahrplan der Buslinie 605 schnellstmöglich so korrigiert werden kann, dass ein angemessener Umstieg in die Regionalbahnen an den Bahnhöfen Park Sanssouci und Golm wieder gesichert wird.

Dabei gilt als Maßstab die Qualität der Umsteigebeziehung, so wie sie bis einschließlich November 2017 bestanden hat.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist im April 2018, der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2018 dazu zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.14 Verkehrsspiegel am Uferweg des Templiner Sees

Vorlage: 18/SVV/0059

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/ Ergänzungen zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **zu prüfen, ob** am Uferweg am Templiner See an der Stelle, an der der Uferweg aus Richtung Innenstadt kommend, bei dem Segelverein Potsdamer Adler nach links abbiegt, ~~einen~~ Verkehrsspiegel ~~anzubringen~~ **angebracht werden kann.***

Das Prüfergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung in sechs Wochen vorzulegen (StVV April).

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlenen Änderungen/ Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob am Uferweg am Templiner See an der Stelle, an der der Uferweg aus Richtung Innenstadt kommend, bei dem Segelverein Potsdamer Adler nach links abbiegt, ein Verkehrsspiegel angebracht werden kann.

Das Prüfergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung in sechs Wochen vorzulegen (StVV April).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.15 Digitale Bildung zukunftsweisend gestalten

Vorlage: 18/SVV/0060

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 6.16 Grundschüler für ÖPNV begeistern

Vorlage: 18/SVV/0061

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 6.17 Kinderschutz durch Tempo 30

Vorlage: 18/SVV/0062

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob in Potsdam vor allen Schulen, Kitas und Horteinrichtungen eine **Geschwindigkeitsbeschränkung** Tempo auf 30 km/h-Schild eingerichtet festgesetzt und ob bedarfsentsprechende Zeiten ausgewiesen worden sind. ~~worden ist. Der Zeitraum, wann ein geringeres Tempo zum Schutz der Kinder nötig ist, soll einheitlich 7.00 bis 18.00 Uhr betragen.~~*

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob in Potsdam vor allen Schulen, Kitas und Horteinrichtungen eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h festgesetzt und ob bedarfsentsprechende Zeiten ausgewiesen worden sind.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.18 Denkmal für die Friedliche Revolution in Potsdam zum 30. Jahrestag der Demonstration vom 4. November 1989

Vorlage: 18/SVV/0063

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Änderung im 2. Satz des Beschlusstextes **zuzustimmen**:

...

In einem Werkstattverfahren sollen die beiden prinzipiell denkbaren Gestaltungsalternativen (Bodenplatten ~~und~~/oder Gestaltung von vier Bänken an der Fontäne) konkretisiert, diskutiert und schließlich eine Entscheidung herbeigeführt werden.

...

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag ungeändert **zuzustimmen**.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit dem geänderten Beschlusstext des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Kultur und Wissenschaft empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Konzepts (s. Anlage), ein Finanzierungskonzept über 120.000 EURO aufzustellen, ggf. Drittmittel zu erschließen.

In einem Werkstattverfahren sollen die beiden prinzipiell denkbaren Gestaltungsalternativen (Bodenplatten oder Gestaltung von vier Bänken an der Fontäne) konkretisiert, diskutiert und schließlich eine Entscheidung herbeigeführt werden. Dabei sind neben Vertretern von Verwaltung und Gestaltungsrat auch engagierte BürgerInnen und Mitglieder der AG „Denkmal für die Friedliche Revolution in Potsdam“ einzubeziehen.

Das Denkmal soll zum 30. Jahrestag der Friedlichen Revolution 2019 fertiggestellt werden.

Über die Zwischenschritte sind der Hauptausschuss, der Kulturausschuss, der Finanzausschuss und der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und

Verkehr zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7 **Einwohnerfragestunde**

Sitzungsleitung:
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller

Wie bereits angekündigt, findet ein Protest der Initiative „Freiheit retten – Potsdam für alle“ gegen den bereits begonnenen Fachhochschul-Abriss vor dem Plenarsaal statt. Vertreter nehmen im Saal in den Gästereihen Platz. Frau Annette Paul, als Sprecherin der Initiative, nimmt Kontakt zu Frau Müller auf und begehrt Rederecht.

Abstimmung:

Das Rederecht für Frau Annette Paul wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Frau Paul spricht sich gegen den weiteren Abriss aus, fordert mehr Bürgerbeteiligung und appelliert an die Stadtverordneten, den Gedanken zuzulassen, dass das Gebäude es wert sei, stehen zu bleiben.

Einwohnerfragestunde: 19:07 – 19:24 Uhr

Die Frage zum Thema:

Digitale Erfassung des Zustandes der Straßen in der Landeshauptstadt zur Lokalisierung von Winterschäden

wird von Herrn Rubelt, dem Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beantwortet.

Die Frage zum Thema:

Kita-Beitragssatzung / Kita-Beiträge

wird von Herrn Schubert, dem Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung beantwortet.

Zum folgendem Themenkomplex ist der Fragesteller nicht anwesend:

- **Informationen der Verwaltung im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung am 17.10.2013**

Gemäß Anlage 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird auf die Beantwortung dieser Frage in der Einwohnerfragestunde verzichtet.

Die Frage zum Thema:

Umgang mit Kunstwerken im öffentlichen Raum; hier: Voltaire-Lessing-

Ehrung am Neustädter Havelufer von Rainer Sperl

wird von Frau Aabel, der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport beantwortet.

Zum folgendem Themenkomplex ist der Fragesteller nicht anwesend:

- **Weiteres Verfahren am Groß Glienicker Seeufer**

Gemäß Anlage 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird auf die Beantwortung dieser Frage in der Einwohnerfragestunde verzichtet.

zu 9 Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Frau Jacob das beantragte Rederecht und spricht sich für den Erhalt der Fachhochschule aus.

zu 9.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 1: Kein städtisches Geld für den Wiederaufbau der Garnisonkirche

Vorlage: 17/SVV/0819

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesem Bürgerhaushaltsvorschlag zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam stellt keine finanziellen Mittel für den Wiederaufbau der Garnisonkirche zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 9.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 2: Einnahmen für Schuldentilgung verwenden

Vorlage: 17/SVV/0820

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesem Bürgerhaushaltsvorschlag in einer geänderten Textfassung zuzustimmen:

*Von allen **Mehreinnahmen**, die die Landeshauptstadt Potsdam erzielt, wird **ein deutlicher Anteil** für die Tilgung der Schulden **bzw. zur Vermeidung von Neukreditaufnahmen** verwendet.*

Der so geänderte Vorschlag zum Bürgerhaushalt wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Von allen Mehreinnahmen, die die Landeshauptstadt Potsdam erzielt, wird ein deutlicher Anteil für die Tilgung der Schulden bzw. zur Vermeidung von

Neu-Kreditaufnahmen verwendet.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen und
wenigen Stimmenthaltungen.

**zu 9.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 3: Keine städtische Förderung für Religionsprojekte
Vorlage: 17/SVV/0821**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesen Bürgerhaushaltsvorschlag abzulehnen:

Beschlussvorschlag:

Die Landeshauptstadt Potsdam stellt keine finanziellen Mittel für die Förderung von religiösen Projekten oder Aktivitäten zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 5 Ja-Stimmen.

**zu 9.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 4: Hundesteuer erhöhen
Vorlage: 17/SVV/0822**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesen Bürgerhaushaltsvorschlag abzulehnen:

Beschlussvorschlag:

Die Hundesteuer in der Landeshauptstadt Potsdam wird erhöht.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 9.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 5: Zweitwohnungssteuer erhöhen
Vorlage: 17/SVV/0823**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesen Bürgerhaushaltsvorschlag abzulehnen:

Beschlussvorschlag:

Die Zweitwohnungssteuer in der Landeshauptstadt Potsdam wird erhöht.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 9.6 **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 6: Mietpreisbremse und Maßnahmen für sozialverträgliches Wohnen finanzieren**

Vorlage: 17/SVV/0824

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

Die Landeshauptstadt Potsdam setzt sich für eine Deckelung des Mietpreises pro Quadratmeter Wohnfläche und für den Ausbau sozialverträglicher Wohnräume in Potsdam ein.

Folgende Instrumente sollen genutzt werden (unter anderem):

- Bei der ProPotsdam GmbH ist das Ziel, bezahlbaren Wohnraum anzubieten, stärker in den Vordergrund zu stellen.
- Kooperationen mit der Wohnungswirtschaft sind auszubauen.
- Fördermöglichkeiten des Landes und des Bundes sind zu nutzen.
- Die Stabilität der Mieten bei einem Wohnungstausch soll gesichert werden.
- Es sollen Anreize für Senioren geschaffen werden, „zu große“ Wohnungen gegen kleinere zu tauschen.

Die Umsetzung der Mietpreisbremse wird überprüft.

Der Ausschuss für Finanzen stellt fest, dass sich dieser Bürgerhaushaltsvorschlag bereits in Umsetzung befindet.

Abstimmung:

Die Feststellung des Ausschusses für Finanzen, dass sich dieser Bürgerhaushaltsvorschlag **bereits in Umsetzung** befindet, wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Gegenstimmen.

zu 9.7 **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 7: Kostenfreie Kita- und Hort-Plätze für Potsdam**

Vorlage: 17/SVV/0825

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesen Bürgerhaushaltsvorschlag abzulehnen:

Beschlussvorschlag:

Für die Kita- und Hortbetreuung in der Landeshauptstadt Potsdam werden keine Gebühren erhoben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 3 Ja-Stimmen und
einigen Stimmenthaltungen.

**zu 9.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 8: Kostenloser öffentlicher Nahverkehr für Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0826**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesem Bürgerhaushaltsvorschlag in der Form eines Prüfauftrags mit einer geänderten Textfassung zuzustimmen; diese wurde den Stadtverordneten mit der Liste der Empfehlungen der Gremien schriftlich ausgereicht.

Der so geänderte Vorschlag zum Bürgerhaushalt wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der AG Bürgerticket (vgl. 17/SVV/0612) die kostenlose Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs in Potsdam zu prüfen.

Die Prüfergebnisse sollen der Stadtverordnetenversammlung bis Dezember 2018 vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.9 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 9: Start-Förderung für neues Tierheim in Potsdam bereitstellen

Vorlage: 17/SVV/0827

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesen Bürgerhaushaltsvorschlag abzulehnen:

Beschlussvorschlag:

Die Landeshauptstadt Potsdam stellt dem neuen Tierheim in Potsdam (neben den Spenden) ein „Startkapital“ im Rahmen einer einmaligen Förderung von mindestens 150.000 Euro zur Verfügung.

Abstimmung:

Das Votum des Ausschusses für Finanzen wird

mit 19 Ja-Stimmen,
bei 25 Gegenstimmen abgelehnt.

Im Anschluss wird der Prüfauftrag der Fraktion DIE LINKE, welcher den Stadtverordneten mit der Liste der Empfehlungen der Gremien schriftlich ausgereicht wurde, zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Es ist zu prüfen, ob und wenn ja, in welcher Höhe städtische Mittel für die Herstellung der Funktionsfähigkeit des Tierheims benötigt werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.10 **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 10: Kurzstrecke" wieder 6 Stationen oder Fahrpreiserhöhung zurücknehmen**
Vorlage: 17/SVV/0828
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesen Bürgerhaushaltsvorschlag abzulehnen:

Beschlussvorschlag:

Die Fahrpreiserhöhung für eine Kurzstrecke der TRAM von 1,40 Euro auf 1,90 Euro wird zurück genommen. Das Kurzfahrticket gilt für 6 Stationen.

Abstimmung:
Das Votum des Ausschusses für Finanzen wird

mit 21 Ja-Stimmen,
bei 25 Gegenstimmen abgelehnt.

Antrag zur Geschäftsordnung:
Herr Finken beantragt im Namen seiner Fraktion die Umwandlung in einen Prüfauftrag. Der Prüfauftrag wird durch die Vorsitzende wie folgt formuliert:

Es wird geprüft, die Fahrpreiserhöhung für eine Kurzstrecke der TRAM von 1,40 Euro auf 1,90 Euro zurückzunehmen und die Geltung des Kurzstreckentickets wieder für 6 Stationen festzulegen.

Antrag zur Geschäftsordnung:
Herr Weber stellt im Namen seiner Fraktion folgenden Änderungsantrag:

[...] die Fahrpreiserhöhung für eine Kurzstrecke der TRAM von 1,40 Euro auf 1,90 1,50 Euro zurückzunehmen [...]

Abstimmung:
Der von Herrn Weber eingebrachte Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Im Anschluss wird der so formulierte, geänderte Prüfauftrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Es wird geprüft, die Fahrpreiserhöhung für eine Kurzstrecke der TRAM von 1,40 Euro auf 1,50 Euro zurückzunehmen und die Geltung des Kurzstreckentickets wieder für 6 Stationen festzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 9.11 **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 11: Rechenzentrum langfristig sichern (Aussetzung Sanierungsziel "Abriss")**
Vorlage: 17/SVV/0829
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

zurückgestellt

- zu 9.12 **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 12: Modellversuch: 1 Euro für 30-Minuten-Ticket im öffentlichen Nahverkehr in Potsdam**
Vorlage: 17/SVV/0833
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesem Bürgerhaushaltsvorschlag in der Form eines Prüfauftrags mit einer geänderten Textfassung zuzustimmen; diese wurde den Stadtverordneten mit der Liste der Empfehlungen der Gremien schriftlich ausgereicht.

Der so geänderte Vorschlag zum Bürgerhaushalt wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Arbeitsgruppe Bürgerticket (vgl. 17/SVV/0612) einen dreimonatigen Modellversuch zur Einführung eines 30-Minuten-Tickets für den Preis von einem Euro im öffentlichen Nahverkehr zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 9.13 **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 13: Fachhochschule weiter nutzen durch Änderung der Bauleitplanung**
Vorlage: 17/SVV/0834
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Dauber das beantragte Rederecht und spricht sich gegen den Abriss der Fachhochschule aus.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesen Bürgerhaushaltsvorschlag abzulehnen:

Beschlussvorschlag:

Die Bauleitplanung ist mit dem Ziel des Erhalts und der Weiternutzung des Gebäudes der Fachhochschule, des Staudenhofes und des Hotels Mercure zu ändern. Hierbei soll ein bürgernaher Diskussionsprozess mit Ideensammlung und eine Auswahl durch eine unabhängige Kommission erfolgen. Das entsprechende Bürgerbegehren sollte ernst genommen werden.

Abstimmungsergebnis:
mit 17 Ja-Stimmen,
bei 28 Gegenstimmen abgelehnt.

- zu 9.14 **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 14: Festanstellungen und Honorarerhöhung für Kursleiter der Volkshochschule**
Vorlage: 17/SVV/0835
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesem Bürgerhaushaltsvorschlag in der Form eines Prüfauftrags mit einer geänderten Textfassung zuzustimmen; diese wurde den Stadtverordneten mit der Liste der Empfehlungen der Gremien schriftlich ausgereicht.

Der so geänderte Vorschlag zum Bürgerhaushalt wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob für Kursleitende mit einer hohen Anzahl von Unterrichtsstunden Teilzeit- oder Vollzeitstellen geschaffen werden können und ob für andere Kursleitende eine Erhöhung des Honorars nach den Maßgaben des BAMF für Lehrkräfte von Integrationskursen von 2016 vorgenommen werden kann. Weiterhin soll geprüft werden, ob Kursleitende, in Abhängigkeit der Stundenzahl, stufenweise Zuschüsse von bis zu 50 % zu den Sozialbeiträgen sowie Krankengeld im Krankheitsfall und bezahlten Urlaub erhalten können.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 9.15 **Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 15: Schulabschlussbetreuung für Jugendliche mit Behinderung sicherstellen**
Vorlage: 17/SVV/0836
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesem Bürgerhaushaltsvorschlag zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die finanziellen Mittel für die Weiterführung und den Ausbau des Pilotprojekts der Schulabschlussbetreuung für Jugendliche mit Behinderung im Oberlinhaus sind durch die Landeshauptstadt Potsdam bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.16 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 16: Verkehrsentlastung durch Umgehungsstraße bzw. weiteren Havelübergang
Vorlage: 17/SVV/0837**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesem Antrag in der Form eines Prüfauftrags mit einer geänderten Textfassung zuzustimmen; diese wurde den Stadtverordneten mit der Liste der Empfehlungen der Gremien schriftlich ausgereicht.

Der so geänderte Vorschlag zum Bürgerhaushalt wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Forderung, „die Planungen für eine Umgehungsstraße (Havelspange - Dritter Havelübergang) auf der Grundlage bereits vorhandener Projektierungen zur Entlastung des innerstädtischen Verkehrs (B2 bis Wetzlarer Straße) sind wieder aufzunehmen“ ist im Rahmen der nächsten Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes (StEK) Verkehr zu betrachten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

**zu 9.17 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 17: Mehr Fahrradfreundlichkeit durch Weiterführung des Radverkehrskonzepts
Vorlage: 17/SVV/0838**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesem Antrag in der Form eines Prüfauftrags mit einer geänderten Textfassung zuzustimmen; diese wurde den Stadtverordneten mit der Liste der Empfehlungen der Gremien schriftlich ausgereicht.

Der so geänderte Vorschlag zum Bürgerhaushalt wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Radverkehrskonzept wird weitergeführt. Dabei ist zu prüfen, wie und welche der folgenden Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Radverkehrskonzept umgesetzt werden können, sich bereits in der Umsetzung befinden oder nicht umgesetzt werden können.

- **Ausbau von Fahrradschnellwegen**
- **Umbau des Radweges in der Pappelallee**
- **Fuß- und Radwegbrücke an der Speicherstadt**
- **Separater Radweg für die Amundsenstraße**
- **Breitere Radwege schaffen (bspw. in der Behlertstraße/Alleestraße, Am Neuen Garten)**
- **Gutenbergstraße zur Fahrradstraße machen**

- Hegelallee als Radweg ausweisen
- Mehr Radständer schaffen und erkennbar herrenlose Räder entsorgen
- Keine Radwege auf Straßen
- Fahrradwege sicher gestalten
- Grüne Welle für Radfahrende
- Infokampagne „Sicherheit im Radverkehr“

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.18 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 18: In wohnortnahe Schulen investieren und Ausstattung verbessern

Vorlage: 17/SVV/0839

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesem Bürgerhaushaltsvorschlag zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Kommunale Immobilien Service soll mehr wohnortnahe Schulen bauen. Zudem werden Investoren beim Bau von Wohngebieten verpflichtet, wohnortnahe Schulen zu errichten. In den vorhandenen Schulen ist die Ausstattung zu verbessern.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.19 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 19: Hockeysport: Sanierung Kunstrasenplatz in der Templiner Straße

Vorlage: 17/SVV/0840

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesem Bürgerhaushaltsvorschlag zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Kunstrasenplatz der Potsdamer Sportunion in der Templiner Straße wird saniert.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.20 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 20: Sportplatz Sandscholle in Babelsberg erhalten und ausbauen

Vorlage: 17/SVV/0841

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesem Antrag in der Form eines Prüfauftrags mit einer geänderten Textfassung zuzustimmen; diese wurde den Stadtverordneten mit der Liste der Empfehlungen der Gremien schriftlich ausgereicht.

Der so geänderte Vorschlag zum Bürgerhaushalt wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Im Rahmen der Standortentscheidung zum Schulneubau ist der Bürgerhaushaltsvorschlag „Der Sportplatz Sandscholle in Babelsberg ist zu erhalten und auszubauen, dabei ist die Schaffung von zusätzlichen Trainingsflächen und Umkleidekabinen sowie die Installation einer Beleuchtung des Rasenplatzes zu berücksichtigen.“ zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einer Gegenstimme.

zu 8 Haushaltssatzung 2018/2019

zu 8.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2018/2019

Vorlage: 17/SVV/0951

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes äußert sich der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Finanzen, Herr Exner, unter anderem zu den Haushaltsberatungen in den Fraktionen und Ausschüssen, zum Zukunftsprogramm, zum Wirtschaftsplan des KIS und zu Details der Änderungslisten.

Anschließend geben die Fraktionen ihre Statements zur Haushaltssatzung 2018/2019 im Rahmen der vereinbarten Redezeit ab:

für die Fraktion SPD der Stadtverordnete Heuer,
für die Fraktion DIE LINKE der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg,
für die Fraktion CDU/ANW der Stadtverordnete Finken,
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Stadtverordnete Armbruster,
für die Fraktion Bürgerbündnis-FDP der Stadtverordnete von der Osten-Sacken,
für die Fraktion DIE aNDERE der Stadtverordnete Sändig,
für die Fraktion AfD der Stadtverordnete Hohloch.

Abschließend erhält der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen (Stadtverordneter Heuer, Fraktion SPD) das Wort und nimmt zur Arbeit des Finanzausschusses und zur Haushaltssatzung 2018/2019 Stellung.

Nachfolgend werden die **Ergebnisse der Abstimmungen zur Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam auf Grundlage der ausgereichten Änderungslisten** in der Reihenfolge ihrer Abstimmung dargestellt:

Änderungsliste der Verwaltung (S. 5 – 52)

- (A) Ergebnishaushalt**
- (B) ausschließlich Ergebnishaushalt (nicht zahlungswirksam)**
- (C) investiver Finanzhaushalt**
- (D) Stellenplan**
- (E) nachzureichende Anlagen (Wirtschaftspläne)**

Die Abstimmung der Punkte (A) bis (E) erfolgt im Block.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Änderungsliste der Fraktionen – Ergebnishaushalt (S. 55 – 113)

Die Abstimmung der Änderungsanträge der Fraktionen erfolgt im Block.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Stimmenthaltungen.

Änderungsliste der Fraktionen - investiver Finanzhaushalt (S. 114 – 141)

Die Abstimmung der Änderungsanträge der Fraktionen erfolgt im Block.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Änderungsliste der Fraktionen - Haushaltsbegleitende Anträge und Prüfaufträge (S. 142 – 178)

Die Abstimmung der Änderungsanträge der Fraktionen erfolgt im Block, inklusive der Neuen Fassung des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.02.2018 (laufende Nummer H 22).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Zukunftsprogramm 2022 (S. 179 – 183)

Zum Zukunftsprogramm 2022 liegt ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.02.2018 (laufende Nummer Z 1) vor, der gesondert zur Abstimmung gestellt wird:

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Anschließend wird das so geänderte Zukunftsprogramm zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 4 Stimmenthaltungen.

Wirtschaftsplan KIS (S. 184 – 186)

Der Wirtschaftsplan KIS wird inklusive der Änderungen des Werksausschusses KIS und des Ausschusses für Finanzen zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abschließend wird die **DS 17/SVV/0951**, betr.: **Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2018/2018** mit den o.g. Änderungen und Ergänzungen zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen wird beschlossen. Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 5 Stimmenthaltungen.

zu 8.2 Zukunftsprogramm 2022

Vorlage: 17/SVV/0953

Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation

siehe Tagesordnungspunkt 8.1

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Zukunftsprogramm (ZP) wird als Zukunftsprogramm (ZP) 2022 fortgeschrieben.

Das Zukunftsprogramm (ZP) 2022 wird mit seinen Maßnahmen umgesetzt.

Das erstmalig mit dem Haushalt 2013/2014 aufgestellte Zukunftsprogramm wird in den Jahren 2018 und 2019 evaluiert und gemäß der Herausforderungen der dynamisch wachsenden Stadt als zielgerichtetes Instrument zur Haushaltskonsolidierung weiterentwickelt.

Mit dem ZP 2022 wird ein Konzept entwickelt, das den Einstieg und die Durchführung einer Aufgabenkritik in der Landeshauptstadt Potsdam ermöglicht.

Die Vorschläge des Bürgerhaushalts zur Haushaltskonsolidierung werden im Falle einer entsprechenden Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung in das ZP übernommen.

Die Stadtverordnetenversammlung wird über den Prüf- und Umsetzungsstand des ZP 2022 bezogen auf das Haushaltsjahr 2018 im zweiten Halbjahr des Jahres 2019 informiert. Bezogen auf das Haushaltsjahr 2019 erfolgt ein Bericht im zweiten Halbjahr des Jahres 2020. Die Abrechnung des ZP 2022 erfolgt mit dem Jahresabschluss des Jahres 2019.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 4 Stimmenthaltungen.

zu 8.3 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2018
Vorlage: 17/SVV/0952
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

siehe Tagesordnungspunkt 8.1

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10 Anträge

zu 10.1 Einleitung von vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 165 Abs.4 BauGB für den Bereich "Seekrug/Pirschheide"
Vorlage: 18/SVV/0124
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Sitzungsleitung:

1. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Wartenberg

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, eingebracht und um sofortige Abstimmung gebeten.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt folgende Änderung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die DS ist auf Seite 5 im Unterpunkt 5. Ziel der Untersuchungsverfahren zu ergänzen. Es ist zwischen Buchstabe f und Buchstabe g ein zusätzlicher Punkt g einzufügen, die nachfolgenden rücken einen Buchstaben weiter.

Der neue Absatz g lautet:

g) „Welche Möglichkeiten bestehen für sinnvolle ergänzende Entwicklung bei dauerhaftem Erhalt der im Landschaftsschutzgebiet gelegenen Waldflächen als Wald bzw. Grünfläche?“

Begründung:

Die Waldflächen und Naturräume in und um Potsdam sind wichtige Bestandteile unserer Umwelt. Insbesondere die Flächen der Landschaftsschutzgebiete sind vor Inanspruchnahme durch Umnutzungen soweit irgend möglich zu schützen. Darum soll es keine einseitige Untersuchung geben, wie oder ob Waldflächen umgenutzt werden können. Vielmehr ist zu untersuchen welche Potentiale erschlossen werden können bei Erhalt der Waldflächen des LSG.

Nach zwei Redebeiträgen stellt Herr Wartenberg fest, dass die Änderung sich auf den Text der Begründung zur Vorlage bezieht und stellt diese zur Abstimmung:

Abstimmung:

Die o.g. Änderung in der Begründung der Vorlage wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der Vorlage mit der geänderten Begründung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für den Bereich "Seekrug/Pirschheide" sind gemäß § 165 Abs. 4 BauGB vorbereitende Untersuchungen einzuleiten. Das Untersuchungsgebiet ist im Lageplan (gemäß Anlage1) abgegrenzt, dieser ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 10.2 Bebauungsplan Nr. 140 "Steinstraße/Kohlhasenbrücker Straße" sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Steinstraße/Kohlhasenbrücker Straße" (05/14), Abwägung und Satzungs- sowie Feststellungsbeschluss
Vorlage: 18/SVV/0125**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, eingebracht und um sofortige Abstimmung gebeten:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 140 "Steinstraße/Kohlhasenbrücker Straße" entschieden (gemäß Anlagen 3A und 3B).**

2. Der Bebauungsplan Nr. 140 "Steinstraße/Kohlhasenbrücker Straße" wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 4 und 5).
3. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Flächennutzungsplan-Änderung "Steinstraße/Kohlhasenbrücker Straße" (05/14) entschieden (siehe Anlagen 6A und 6B).
4. Die Flächennutzungsplan-Änderung "Steinstraße/Kohlhasenbrücker Straße" (05/14) wird beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 7).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.3 Benutzungs- und Entgeltordnung für die Kunstwerkstatt Ost
Vorlage: 18/SVV/0126

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Kultur und Wissenschaft (ff) sowie für Finanzen

zu 10.4 Entwicklungsmaßnahme Krampnitz: Sachstandsberichte
Vorlage: 18/SVV/0130

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, eingebracht und um sofortige Abstimmung gebeten.

Zu dieser Vorlage liegt den Stadtverordneten ein Ergänzungsantrag der Fraktion SPD mit Datum vom 06.03.2018 vor und wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmung:
Der Ergänzungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die regelmäßige Berichterstattung zur Entwicklungsmaßnahme Krampnitz erfolgt in den Sitzungen des Forums Krampnitz. Der Beschluss vom 5. März 2014 (DS 13/SVV/0829) wird aufgehoben
2. Der Hauptausschuss ist jährlich zusammenfassend über die Erörterungen im Forum Krampnitz zu informieren.

Die Ortsbeiräte Fahrland und Neu Fahrland sind ebenfalls jährlich zusammenfassend über die Erörterungen im Forum Krampnitz zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.5 Gebietsänderungsvertrag zum Gebietstausch mit der Gemeinde Schwielowsee

Vorlage: 18/SVV/0131

Oberbürgermeister, Fachbereich Kataster und Vermessung

Diese Vorlage wurde vorab im Ortsbeirat Golm beraten. Der Ortsbeirat empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, eingebracht und um sofortige Abstimmung gebeten.

Nach zwei Redebeiträgen wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Den Gebietsänderungsvertrag mit der Gemeinde Schwielowsee zum Tausch von Gemeindegebietsflächen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.6 Temporäres Stadtteilcafé für Bornstedt

Vorlage: 18/SVV/0116

Fraktionen CDU/ANW, SPD

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU/ANW vom Stadtverordneten Finken eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie in Bornstedt noch im laufenden Jahr eine temporäre Lösung für ein Stadtteilcafé realisiert werden kann. Benötigt wird ein Objekt von ca. 100 qm oder eine sinnvolle Doppelnutzung von Räumen in bestehenden Einrichtungen wie Schulen, Kitas, Biosphäre. Es dient dem Stadtteilkoordinator als Büro und ist Anlaufstelle für die Bewohner und Vereine und kann für die Entwicklung und Koordination sozialer Aktivitäten im Stadtteil genutzt werden.

Dem Hauptausschuss ist bis Mai 2018 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.8 Sanierung von Potsdamer Brücken
Vorlage: 18/SVV/0138
Fraktion DIE LINKE

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Nach einem Redebeitrag meldet sich der Stadtverordnete Eichert zur Geschäftsordnung.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Eichert, Fraktion CDU/ANW, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Der Antrag wird in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Zeitplan für die notwendige Sanierung von Brücken im Zuge von Hauptverkehrsstraßen in der Landeshauptstadt zu erarbeiten.

Ziel soll es dabei sein, die damit verbundenen Verkehrseinschränkungen auf ein zwingend notwendiges Mindestmaß zu begrenzen und parallel verlaufende Bauarbeiten (Lange Brücke, Nuthe-Schnellstraße) zu vermeiden.

Der Zeitplan ist der Stadtverordnetenversammlung bis Dezember 2018 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 10.9 Szenario für kostenlosen Nahverkehr in Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0139
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ein mögliches Szenario für die Einführung eines kostenlosen Nahverkehrs in Potsdam zu erarbeiten.

Dazu sollen insbesondere die Kosten, Finanzierungsmöglichkeiten, technische Voraussetzungen und zeitliche Schritte aufgezeigt werden. Das schließt ein gestaffeltes Vorgehen ein, in dem in einem ersten Schritt Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre den ÖPNV kostenlos nutzen können.

Das Szenario ist der Stadtverordnetenversammlung bis zum Dezember 2018 vorzulegen.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Nach vier Redebeiträgen meldet sich der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU/ANW, zur Geschäftsordnung.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU/ANW, beantragt:

nach dem ersten Satz des Beschlusstextes folgende **Ergänzung** vorzunehmen:

....

Zunächst sind die Ergebnisse anderer Städte, die einschlägige Erfahrungen gemacht haben, auszuwerten und im SBV und der AG Bürgerticket vorzutragen.

....

sowie die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, für Finanzen sowie in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, für Finanzen** sowie in den **Hauptausschuss** mit dem Ergänzungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.10 Dreijahresverträge für freie Träger der Kultur

Vorlage: 18/SVV/0140

Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Kultur und Wissenschaft (ff) sowie für Finanzen

zu 10.11 Plastiken vom Staudenhof

Vorlage: 18/SVV/0141

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass die Plastiken vom Staudenhof, die weiterhin keinen Platz auf dem neuen Areal des Staudenhofs gefunden haben, zeitnah an einem geeigneten Ort in unmittelbarer Nähe ihres jetzigen Standortes aufgestellt werden.

Bis zum 06. Juni 2018 sind der Stadtverordnetenversammlung dazu entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kolesnyk, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei wenigen Gegenstimmen.

zu 10.12 Direkter Zugang zum Ärztehaus Großbeerenstraße

Vorlage: 18/SVV/0142

Fraktion DIE LINKE

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Schulze eingebracht.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herr Rubelt, erhält das Wort und weist darauf hin, dass es keine leichte Aufgabe sei. Die erneute Prüfung könne gern erfolgen. Die Berichterstattung sei jedoch erst im September/Oktober möglich.

Herr Wartenberg befragt die antragstellende Fraktion, ob sie mit dem Termin im Oktober einverstanden sei. Es wird festgestellt, dass in dem Monat keine Sitzung stattfindet und somit der November vorgeschlagen.

Die Fraktion DIE LINKE erklärt sich mit der Terminänderung auf: **November 2018** einverstanden.

Der so geänderte Antrag wird anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich in Gesprächen mit dem Eigentümer der Zufahrt des Areals Großbeerenstraße 301 - 309 (auf dem Gelände des ehemaligen Sanatoriums Dr. Sinn) dafür einzusetzen, dass der alte Zugang zum Ärztehaus wieder hergestellt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam ist im November 2018 über den Ausgang der Gespräche zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 10.14 Kein weiteres Hochhaus in der Waldstadt

Vorlage: 18/SVV/0145

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 10.15 Beleuchtung entlang des Haveluferwegs in Potsdam-West
Vorlage: 18/SVV/0146
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 10.16 Mehrweggeschirr und Fair-Trade-Produkte
Vorlage: 18/SVV/0149
Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 11 Gremienbesetzungen

zu 11.1 Beirat für Menschen mit Behinderung
Vorlage: 18/SVV/0128

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Der Stadtverordnete Mensch, Fraktion CDU/ANW, begibt sich wegen Befangenheit in die Gästereihen und ist somit von der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt ausgeschlossen.

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Jakobs, eingebracht und nach zwei Redebeiträgen zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Im Beirat für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Potsdam sind 20 Personen vertreten.

Gemäß § 10 Abs. 3 Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam in der geltenden Fassung werden für den Beirat für Menschen mit Behinderung folgende Personen für die Dauer von 5 Jahren benannt:

- | | Name |
|-----|-----------------------------|
| 1. | Adelheit Bode |
| 2. | Alexander Wietschel |
| 3. | Bettina Kalus |
| 4. | Djamal Elangui Okoko |
| 5. | Gabriele Struck |
| 6. | Gerald Behnke |
| 7. | Heike Dörfel |
| 8. | Heike Lobbe-Schulz |
| 9. | Heike Thiel |
| 10. | Jan Krech |
| 11. | Joachim Lange |
| 12. | Kai Okurka |
| 13. | Katharina Deppe |
| 14. | Manuela Kiss |
| 15. | Oloff Lange |

16. Petra Hirschfeld
17. Thomas Zander
18. Ute Warbein
19. Viktor Kalitke
20. Wolfgang Kroll

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 12 Mitteilungsvorlagen

zu 12.1 Wohnungsmarktbericht 2016

Vorlage: 18/SVV/0129

Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie in den Hauptausschuss

**zu 12.2 Kostenloses Frühstücksangebot an Potsdamer Schulen mit
Bedarfsmeldung - Ergebnis Variantenvergleich**

Oberbürgermeister

zu 12.2.1 Kostenloses Frühstücksangebot der Spirellibande der AWO

Vorlage: 18/SVV/0164

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss, in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Hauptausschuss

zu 13 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

**zu 13.1 Vorbereitende Untersuchungen Nahverkehrsplan
gemäß Beschluss: 16/SVV/0646**

zu 13.1.1 Vorbereitende Untersuchung für den Nahverkehrsplan

Vorlage: 18/SVV/0154

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 13.2 Städtebauliches Sanierungskonzept Kastanienallee
gemäß Beschluss: 16/SVV/0289**

**zu 13.2.1 Städtebauliches Sanierungskonzept Kastanienallee
Vorlage: 18/SVV/0157**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 13.3 Prüfergebnis Jan Bouman Haus
gemäß Beschluss: 16/SVV/0549**

**zu 13.3.1 Jan Bouman Haus
Vorlage: 18/SVV/0133**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

**zu 13.4 Vergabe kommunaler Grundstücke in Erbbaupacht
gemäß Beschluss: 17/SVV/0622**

**zu 13.4.1 Verfahren zur Vergabe kommunaler Grundstücke in Erbbaupacht
Vorlage: 18/SVV/0169**

Oberbürgermeister, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Finanzen

**zu 13.5 Bericht über Verhandlungen zur Vermeidung eines pflichtigen Eintritts für
Schlossgärten und Parkanlagen der Stiftung Preußische Schlösser und
Gärten Berlin-Brandenburg in Potsdam
gemäß Beschluss: 17/SVV/0721**

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Finanzen, Herr Exner, informiert darüber, dass es einen 1. Entwurf eines Vertrages gebe. Er stehe als Verhandlungsführer in Kontakt mit Herrn Dr. Berg, ständiger Vertreter des Generaldirektors der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg. Das Verhandlungsergebnis werde schnellstmöglich vorgelegt.

**zu 13.6 Bericht über die Erarbeitung eines Konzeptes und von Maßnahmen zur
Verkehrslenkung für Bornstedt, Bornim und Nedlitz
gemäß Beschluss: 17/SVV/0757**

**zu 13.6.1 Verkehrslenkung für die vom Schleichwegeverkehr betroffenen
Wohngebiete im Bornstedt/Bornim/Nedlitz
Vorlage: 18/SVV/0155**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

- zu 13.7 Ergebnis der Prüfung Einrichtung einer Skateranlage "E-Park"**
gemäß Beschluss: 17/SVV/0770 und 17/SVV/0969
- zu 13.7.1 Skateranlage im "E-Park"**
Vorlage: 18/SVV/0162
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Finanzen, für Bildung und Sport, sowie in den Jugendhilfeausschuss
- zu 13.8 Prüfergebnis Tempo 30-Zone im Lerchensteig**
gemäß Beschluss: 17/SVV/0793
- zu 13.8.1 Tempo 30 im Lerchensteig**
Vorlage: 18/SVV/0127
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
- zu 13.9 Prüfergebnis zur umweltfreundlichen Hundekot-Entsorgung**
gemäß Beschluss: 17/SVV/0888
- zu 13.9.1 Umweltfreundliche Hundekot-Entsorgung**
Vorlage: 18/SVV/0153
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
- zu 13.10 Ergebnis der Prüfung einer Querung für Radfahrer an der Kreuzung**
Wetzlarer Straße/Einmündung Ausfahrt Nutheschnellstraße
gemäß Beschluss: 17/SVV/0143
- zu 13.10.1 Radweg Wetzlarer Straße**
Vorlage: 18/SVV/0099
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
- zu 13.11 Bericht über die Gespräche mit dem Land zur Taktverdichtung RE 1**
gemäß Beschluss: 17/SVV/0816
- zu 13.11.1 Taktverdichtung RE 1**
Vorlage: 18/SVV/0156
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 13.12 Prüfergebnis Aufwertung Landschaftsschutzgebiet Parforceheide
gemäß Beschluss: 17/SVV/0905**

**zu 13.12.1 Touristische Aufwertung des Landschaftsschutzgebietes Parforceheide
durch ein Wanderleitsystem
Vorlage: 18/SVV/0170**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 13.13 Berichterstattung Brandschaden Scholle 34
gemäß Beschluss: 17/SVV/0902**

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport, Frau Aubel, informiert, dass aus ihrer Sicht der Auftrag durch Verwaltungshandeln erledigt ist. Die Mittel sind vorhanden, die Prüfung ist durch ihren Bereich erfolgt, welche Gegenstände erstattet werden können, so dass von ihrer Seite keine weitere Veranlassung bestehe. Diese Information wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 13.14 Konzept für Kindergesundheitshaus
gemäß Beschluss: 14/SVV/0728 i.V.m. mit MV 17/SVV/0101**

Mit Schreiben vom 05.03.2018 hat der Oberbürgermeister um Verlegung des Termins der Berichterstattung gebeten; dieses liegt allen Fraktionen vor. Da unklar ist, wann die Berichterstattung erfolgen könne, bittet Herr Wartenberg um eine diesbezügliche Information.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, Herr Schubert, erklärt, dass die Arbeitsgruppe zur Entwicklung des gemeinsamen Konzeptes, bestehend aus Vertretern der Landeshauptstadt Potsdam, des Sozialpädiatrischen Zentrums der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH und den Frühförderstellen in der LH Potsdam ein Konzept zur Umsetzung erarbeitet hat. Vor dem Hintergrund der aktuellen gesetzlichen Entwicklung des Bundesteilhabegesetzes und der damit im Zusammenhang stehenden wesentlichen Neuausrichtungen in der Verwaltung könne das erarbeitete Konzept nun nicht mehr in der vorliegenden Form umgesetzt werden. Damit kann der begonnene Prozess „Kindergesundheitshaus“ vorerst in der vorliegenden konzeptionellen Entwicklung nicht fortgesetzt werden.

Eine erneute Betrachtung und Initiierung könne und sollte erst nach vollständiger Umsetzung der neuen gesetzlichen Regelungen in ihrer Gesamtheit, nicht nur in Bezug der Neuausrichtungen innerhalb der Verwaltung sondern vielmehr auch unter Einbeziehung der relevanten externen Partner, erfolgen.

Die Stadtverordnete B. Müller, Fraktion DIE LINKE, bittet Herrn Schubert, im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion zu informieren, wenn die Bedingungen vorliegen. Herr Schubert sagt dieses zu.

**zu 13.15 Berichterstattung zur Vollendung des "Planetengarten"
gemäß Beschluss: 17/SVV/0439**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 08.02.2018 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2018 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf **Mai 2018** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.